



*Konfirmation 2008*



Liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen,

ihr seid an den Altar getreten und werdet gleich das Konfirmationsgelübde sprechen. Damit gebt ihr dem Herrn ein Versprechen. Anschließend erhaltet ihr seinen Segen, der euch auf eurem weiteren Glaubens- und Lebensweg begleiten soll. Dem Herrn etwas zu versprechen und dafür Segen zu empfangen – das gehört zusammen. Ich wünsche euch, dass ihr das in eurem Leben oft erleben könnt.

Das folgende Bibelwort zu eurer Konfirmation soll euch durch euer Leben begleiten:

„Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.  
O Herr, hilf! O Herr, lass wohlgelingen!“

(Psalm 118,24.25)

Dieses Wort besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen. Da ist zum einen die Aufforderung zur Freude. Freut euch über das, was der Herr tut! Zum anderen ist da der drängende Hilferuf: Herr hilf, lass es gelingen!

Ihr werdet erleben und erkennen: Freude und Not liegen zuweilen dicht beieinander.

Lasst mich noch einen Augenblick bei der Bitte aus Psalm 118 verweilen: Herr hilf, lass es gelingen! Bei allem, was man tut, möchte man, dass es gelingt. Das gilt für die Aufgaben in der Schule und im Beruf, das gilt auch bei allen Vorhaben im persönlichen Leben. Von Hiskia, einem König im Reich Juda, heißt es: „...und alles, was er sich vornahm, gelang ihm“ (2. Könige 18,7). Wie kam es dazu? In den Versen davor wird gesagt, dass er dem Herrn vertraute, an ihm hing, nicht von ihm abwich und die Gebote hielt. Das ist wahrhaftig eine gute Grundlage, damit das, was man tut, gelingen kann. Bitte, vertraut auch ihr dem Herrn, hängt an ihm, weicht nicht von ihm ab und beachtet die göttlichen Weisungen!

Ich weise noch hin auf die Erfahrung, die in Sprüche 2,7 zum Ausdruck gebracht wird: „Er (der Herr) lässt es den Aufrichtigen gelingen ...“ Wer sich aufrichtig dem Herrn naht, erlebt seine Hilfe und seinen Segen.

Möge es euch gelingen, dem Herrn die Treue zu halten! Dann werdet auch ihr das Ziel unseres Glaubens, die ewige Herrlichkeit, erlangen.

Ich wünsche euch reichen Segen – heute und jeden Tag neu – und grüße euch mit euren Eltern sehr herzlich,

euer

Wolfgang Weber